



## Antrag für die UEVA-Sitzung am 26.02.2026: Unterstützung für Abpflaster-Initiativen im Stadtgebiet Bad Oldesloe prüfen

### Beschlussvorschlag:

Der UEVA lädt eine für den Abpflaster-Wettbewerb der Stadt Hamburg zuständige Person ein, die Erfahrungen mit dem Abpflaster-Wettbewerb in einer Sitzung vorzustellen. Sofern die Erfahrungen positiv sind, berät der UEVA im Anschluss darüber, ob und wie auch in Bad Oldesloe einen Abpflaster-Wettbewerb durchgeführt und das Abpflastern unterstützt werden sollte.

### Begründung und Hintergrund:

In den Niederlanden gibt es seit einiger Zeit eine Bewegung, die sich „Abpflastern“ nennt. Mittlerweile ist aus dieser Bewegung ein richtiger Wettbewerb von einzelnen Gemeinden entstanden.

Beim „Abpflastern“ beantragen Schulen/Kindergärten/Nachbarschaftsvereinigungen/Vereine, dass sie an einer bestimmten Stelle das Pflaster aufnehmen und den Bereich mit Stauden, Büschen, o.Ä. bepflanzen.

Auch in Hamburg findet ein „Abpflastern-Wettbewerb“ statt. Die Stadt Hamburg übernimmt die Kosten für den Abtransport des Pflasters und stellt einen Betrag für die Bepflanzung zur Verfügung.

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bukea/themen/boden-und-geologie/bodenschutz/abpflastern/so-funktioniert-der-abpflastern-wettbewerb-1050462>

Ziel ist es, so viele Flächen wie möglich zu **entsiegeln** und damit einen **Beitrag zur Klimaanpassung, zum Naturschutz** und zur **Regenwasserversickerung** zu leisten.

Die Entsiegelung von Flächen führt nachweislich zu einer Senkung der Oberflächentemperatur und des städtischen Wärmeinseleffekts. Beton, Asphalt und andere Materialien, die Regenwasser nicht durchlassen, speichern tagsüber Wärme und geben diese langsam in der Nacht ab. Dies führt zu höheren Temperaturen in Städten, insbesondere in Sommernächten.

Unversiegelte Flächen wie Beete, können Regenwasser aufnehmen und verdunsten. Dieser Verdunstungsprozess kühlt die Umgebung ab und reduziert die Oberflächentemperatur.

Entsiegelte Flächen können auch dazu beitragen, die Luftqualität zu verbessern, da Pflanzen Feinstaub binden und Sauerstoff produzieren. Zudem schützt eine zunehmende Entsiegelung von Flächen vor Überschwemmungen bei Starkregen.

In einem von der Stadt initiierten Dialog mit Schülerinnen und Schülern kam u.a. der Wunsch auf, dass die Schulhöfe entsiegelt und begrünt werden. Auch die Nachhaltigkeits-AG der TMS, der KJB sowie FFF würden ein „Abpflastern“ in Bad Oldesloe ausdrücklich begrüßen und unterstützen.

12.02.2026

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Hannah Hofmann, Wilfried Janson, Julia Sievers-Langer